

Die Wege des D.

One Piece mal ganz anders

Von Mick_St-John

Kapitel 9: Sorgen und Gefühle eines Opa's

Garps Gedanken schwirrten in seinem Schädel umher wie ein Schwarm Bienen! Er wusste nicht so genau, ob er sich Sorgen machen oder ob er glücklich sein sollte. Er öffnete die Tür des Versammlungsraums und verließ, als einer der ersten die Versammlung der Marine. Im vierten Stock herrschte nun ein reges kommen und gehen, denn sämtliche Versammlungs Teilnehmer mussten wieder in ihre Büro's oder auf ihre Schiffe zurück. Einige von ihnen waren ja speziell für diesen Anlass angereist. Immer noch so tief in Gedanken, prallte Garp erst einmal mit einem alten Freund zusammen, der ebenso gerade nach der Tür greifen wollte, um sie zu öffnen. Nachdem beide den Halt verloren und beinahe hingefallen wären, erkannten sie sich plötzlich. Bei nahe gleichzeitig reifen sie den Namen des jeweils anderen aus!

"Garp!"

"Jonathan!"

Beide schauten sie sich in die Augen und fingen plötzlich an zu lachen.

"Du bist also immer noch so ungestüm, wenn es um dein Mittagessen geht?", sagte Garp etwas spöttisch. Jonathan wirkte keineswegs gekränkt, nein ihm machte es gar nichts aus. Er nickte kurz, zündete sich eine Zigarette an und erwiderte: "Und was ist deine Entschuldigung, dass du knall auf fall aus dem Raum flüchten willst?"

Nun gingen die beiden jedoch einen Schritt zur Seite, denn alle anderen Offiziere wollten ja schließlich hinaus, als sie jedoch bemerkten, dass Großadmiral Sengoku und Generalkommandant Kong zusammen mit Ihnen die letzten im Raum waren verlieren Sie diesen auch schnell. Sie wussten ja schließlich nicht, was die beiden besprechen würden und wollten sie dabei nicht stören.

Vor dem Raum zog Jonathan dann die Augenbrauen hoch, denn dieser wartete ja immer noch auf seine Antwort.

Garp der etwas überrumpelt schien, berührte sich am Hinterkopf und murmelte: "Du hast es ja gerade gehört, was mein Enkel vollbracht hat! Ich mache mir nun ein wenig Sorgen um ihn und wollte schnell zur Kranken Station."

Jonathan lächelte und legte seine Hand auf Garp's Schulter.

"Das hättest du mir gleich sagen können alter Freund, komm lass uns losgehen."

Garps Gesicht hellte sich auf, Jonathan hatte sich nicht verändert. Er war der Oberbefehlshaber der Marinebasis G8, eine Basis die mitten in einem riesigen Felsen

lag und von einem unglaublichen Riff geschützt wurde!

Diese Basis war einzigartig, noch nie war es einem Piraten gelungen in die Basis ein oder auszubrechen, deswegen wurde sie früher auch als Gefängnis genutzt!

Nun ja das war natürlich bevor Impel Down erbaut wurde und das große Unterwassergefängnis gab es immerhin schon seit rund 70 Jahren.

Somit stand seine Basis oft als Debatten Punkt auf der Tagesordnung in vielen Versammlungen, denn viele wollten 'dass alte Gefängnis', so wie die älteren die G8 bezeichneten, geschlossen sehen.

Diese Debatten wurden aber meist von Admiral Sakazuki beendet, indem er den einfachen Punkt äußerte, dass die Festung als mögliches Gefängnis bestehen bleiben sollte, solange man eine solche Festung noch in petto hatte!

Also war Jonathon's Position als Vizeadmiral und oberster Befehlshaber der Festung gesichert worden.

Doch all diese Beachtung um seine Person oder um seine Festung hatten Jonathon nicht verändert und deswegen schätzte Garp ihn auch!

Lange gingen sie still nebeneinander her ohne jede Konversation, doch plötzlich begann Jonathan wieder zu sprechen.

"Dein Enkel hat wirklich eine große Tat vollbracht! Ich persönlich habe mir zwar gedacht, dass er es schaffen könnte. War aber trotzdem ein wenig überrascht, als ich hörte, dass er bis zu dir vorgedrungen war! Ich hatte erwartet das mindestens Konteradmiral X-Drake ihn besiegen würde aber ich sollte mich täuschen! Stimmt der Bericht denn so? Hat er wirklich so gekämpft, wie es im Bericht steht?"

Auf Jonathon's Gesicht zeichneten sich Anzeichen von Spannung ab.

Garp hatte erwartet, dass viele so reagieren würden. Die Veranlagung des Königs besaß eben niemand in der Marine, nicht einmal die Admiräle oder der Großadmiral.

Mit leicht abschätzendem Blick auf Jonathan antwortete Garp:"Ja der Junge hat sich gut geschlagen, ich hätte auch nicht gedacht das er so weit kommen würde! Aber er ist eben mein Enkel!" Und mit einem kleinen Lachanfall schlug Garp Jonathan auf den Rücken.

Er endete mit einem:"Oder hättest du meinen Enkel als schwächer eingestuft als mich?"

Jonathan verneinte natürlich, jedoch hatte er den Jungen wirklich nicht SO stark eingeschätzt.

Doch das wollte er Garp so nicht sagen, er freute sich für seinen alten Freund und er glaubte, dass der Junge bald nicht mehr als Junge in den Köpfen der Marinesoldaten war.

Sondern eher in einer Rolle als Flaggoffizier der Marine was hieß, dass er ihn als zukünftigen Flottillen-, Konter-, Vize- oder sogar Admiral sah!

Es würde also interessant bleiben, was wird wohl aus diesem Jungen werden und wie würde er die Marine verändern?

Viele Fragen, auf die er keine Antworten hatte und so einen Zustand mochte er als Haupt Strategie der Marine gar nicht!

Vor der Krankenstation, an der sie viel schneller ankamen, als Garp gedacht hätte, verabschiedeten sie sich voneinander und gingen getrennte Wege.

In der Krankenstation war alles sehr ruhig, es dauerte nicht einmal eine halbe Sekunde, da kam schon eine Pflegerin auf ihn zu.

Die Arme, wirkte sehr angespannt!

"Wenn Sie jemanden besuchen möchten seien Sie bitte sehr leise!"

Sie war nicht gerade freundlich und als gab sie darauf ansprach, meinte sie nur. Sie würde nicht bezahlt werden, um freundlich zu sein, sondern um den Patienten zu helfen!

Und als Garp fragte, wo sein Enkel lag, den er lag nicht mehr auf dem Bett, auf den er ihn gelegt hatte, veränderte sich ihr Gebaren um 180 Grad.

Sie wirkte leicht verunsichert und führte ihn mit einem freundlichen: "Hier lang Vizeadmiral Garp." Zu Ruffys Bett.

Garps stellte fest das sie durch die gesamte Station mussten, um Ruffy zu erreichen. War er etwa in ein Einzelzimmer verlegt worden? Aber diese Zimmer waren für Offiziere! Alle anderen würden ihn der Mannschafts Station behandelt.

Mit leichtem Lächeln musste er sich selber eingestehen, dass dies wahrscheinlich seinetwegen geschah. Er war schließlich ein Vizeadmiral und die Belegschaft wollte wahrscheinlich nur ihm einen Gefallen tun!

Außerdem war Ruffy ja heute zum Kapitän befördert worden, also lag er, wenn man es genau nahm genau richtig. Bevor die beiden jedoch Ruffys Krankenbett erreichten, lief Garp an einigen Betten vorbei auf denen Ruffys Widersacher schliefen. Alle Cipher Pol Agenten, gegen die Ruffy gekämpft hatte, waren also in der Kranken Station im Marine Hauptquartier.

Beim raschen vorbeigehen konnte man nichts Genaueres sehen, aber sie sahen alle ziemlich fertig aus!

Er konnte schon wieder stolz in sich aufkommen spüren, auch wenn er fand, dass dies wirklich seltsam war, da er ja gerade die halbtot geschlagenen Gegner seines Enkels sah.

Und doch konnte er nicht an sich halten und platzte fast innerlich vor Stolz!

Nach einem weiteren Zimmer stockte Garp kurz, denn in diesem Zimmer lag Konteradmiral X-Drake.

Er klopfte zweimal, wartete auf das obligatorische "ja bitte" und betrat den Raum.

Der Konteradmiral begann die Konversation: "Und welche..... Position..... haben.... sie deinem jungen gegeben?"

Garp war ein wenig geschockt über den Zustand des Konteradmirals, denn dieser musste nach jedem Wort äußerst viel Luft holen. Er war also sehr geschwächt und seine Lungen hatten Schaden genommen!

Er räusperte sich und fing an zu sprechen: "Bis dato ist er Kapitän, aber schon bald wird er der General von Goa." Und schon wieder schwappte unbewusst ein wenig stolz in diese Aussage, Garp versuchte sich wirklich zusammen zu nehmen aber er konnte seine Freude fast nicht im Zaum halten!

"So etwas ... hatte ich mir schon ... gedacht, ich meine ... der junge, oder ... besser gesagt Kapitän Ruffy /er lächelte/, hat ja mit .. Bravour ... Großadmiral Sengoku's .. Prüfung bestanden!"

Wieder einmal musste Garp lächeln, er hatte es also schon wieder geschafft. Ruffy hatte das unglaubliche Talent ehemalige Gegner in Freunde zu verwandeln!

"Vizeadmiral Garp?"

Garp schaute leicht verwirrt drein und schüttelte kurz den Kopf, als hätte er Wasser in den Ohren.

Er hatte den Konteradmiral einfach ignoriert, war er denn wirklich so tief in Gedanken? Er gab sich einen Ruck und setzte die Konversation fort.

"Ja er hat großes geleistet, aber ihr solltet euch nun ausruhen Konteradmiral!"

Immerhin solltet ihr schon bald wieder auf den Meeren unterwegs sein findet ihr nicht?"

Und mit einem letzten nicken und lächeln wand sich Garp zur Tür und verließ den Raum.

Die Pflegerin indes hatte die ganze Zeit vor der Tür gewartet und ihr altes Gebaren war zurückgekehrt! Sie begleitete, nun konnte man eher sagen sie schleifte Garp, zu Ruffys Zimmer öffnete die Tür und ließ ihn ein.

Er bedankte sich doch sie schien ihn zu ignorieren, fast widerwillig zog sie einen Stuhl für ihn zurecht und bot ihm diesen an. Nach dieser Tat verschwand sie und lies Garp mit Ruffy allein!

Der Junge schlief immer noch, er hatte so viel durchgestanden, hatte so viele Kämpfe zu bestreiten und dennoch war sein Körper makellos! Dieser Zustand war schlicht und ergreifend seiner Gum-Gum Frucht geschuldet, denn ein anderer hätte bestimmt blaue Flecken und Brüche ohne Gleichen gehabt aber er war nur übermüdet und total geschwächt!

Doch nun machte er sich zum ersten Mal Sorgen!

In der Marine gab es viele Probleme, natürlich jedes System hatte seine eigenen!

Aber die der Marine waren schon gravierend. Wie würde Ruffy mit diesen Problemen umgehen? Konnte er dies überhaupt? Hatte er einen Fehler begangen, indem er ihn zu einem Marine Soldaten gemacht hat?

Dies waren Fragen, die ihn lange beschäftigten doch Garp der ebenfalls sehr müde zu sein schienen, schlief neben seinem Enkel auf dem Stuhl ein.

Nach einer Stunde erwachte er wieder, weil irgendetwas in seiner Umgebung ihn berührt hatte. Es war Ruffy er war endlich wieder aufgewacht!

Plötzlich hörte er, warum er genau aufgewacht war! Den Ruffys Magen rumorte so laut, dass es ihn wunderte, dass überhaupt noch jemand auf der Krankenstation schlafen konnte!

"Ich habe Hunger Großvater, unfassbaren Hunger, kannst du bitte den Köchen ausrichten, dass sie mir Fleisch machen sollen?", kam es sehr schwach von Ruffy.

"Kannst du mir vorher kurz zuhören Ruffy, es gibt einiges zu bereden und einiges was ich dir mitteilen möchte! Also wäre es gut, wenn du noch kurz warten könntest."

Dieser überlegte kurz und willigte dann mit einem raschen nicken ein.

"Also wo beginne ich am besten? Nun ja am besten am Anfang, bei deinem Vater und deiner Mutter. Du weißt ja, bis heute nicht wer deine Eltern sind Ruffy also lass mich dir eines sagen deine Mutter lebt leider nicht mehr, sie starb auf einem Marineschiff im Kampf gegen eine Piratenbande. Sie hieß Runa und hatte sich immer gewünscht, dass ihr Sohn Ruffy heißt. Sie war meine Stieftochter und ich hätte nicht stolzer auf meinen Sohn sein können das er diese Frau geheiratet hat, den es gab keine bessere, dass sage ich dir! Dein Vater war ein Admiral des Marine Hauptquartiers, der Grüne Stier, also Admiral Ryokugyu! Er war bei sämtlichen Marine Offizieren sehr hoch angesehen und selbst bei den Weltaristokraten genoss er ein hohes Ansehen.

Doch dein Vater hat sich verändert...als ihm klar wurde das die Marine Probleme hat!"

Garp stockte und Ruffy konnte sehen, dass es ihm ab diesem Punkt sehr schwerfiel weiterzuerzählen!

"Dein Vater ist heute der Anführer der Rebellen Monkey D. Dragon, mein Sohn und dein Vater. Unsere Aufgabe als Soldaten der Gerechtigkeit ist es eigentlich ihn zur Strecke zu bringen! Er hat die Marine verraten und die Geheimnisse der Weltregierung den Rebellen offengelegt."

Ruffy war ein wenig geschockt und fragte: "Warum hat Vater..?"

Doch Garp hob die Hand um Ruffy verstehen zugeben, dass er im Moment nicht fragen sollte, sondern nur zuhören.

"Es gibt Probleme in der Marine und du wirst sie selbst bald erkennen. Ich erwarte aber eines von dir, bewahre immer einen kühlen Kopf und denke daran, dass du Dinge verändern kannst, wenn du nur genügend Macht hast! Dein Vater hat das vergessen und übt nun auf eine andere Art und Weise Gerechtigkeit aus. Das ist jedoch nicht zu verachten, dies war eben sein Schritt für die Gerechtigkeit, du musst ihn dafür nicht hassen aber du sollst ihn auch nicht bewundern oder es ihm gleichtun. Versuche die Marine irgendwann zum besseren zu wenden Ruffy! Und bis dahin achte auf alles und finde deinen eigenen Weg damit umzugehen!"

Garp holte nach diesem Monolog, einige male tief Luft und sagte dann: "Ich hoffe, ich habe dir den Appetit nicht verdorben?"

Doch Ruffy schien dies nicht gehört zu haben, bevor Garp noch etwas anderes sagen konnte sagte er: "Bist du fertig?"

Garp nickte und dann schrie Ruffy plötzlich in Mark erschütternder Lautstärke:

"HUUUUUUUUNGER.....EEEEEEEEEEEESSEEEEEEEEEN

Er wiederholte das ein paar Mal, jedoch nicht so laut wie die ersten Male.

Doch das Personal der Station, sowie der Stationsarzt schienen in Aufruhr.

Gerade wollte der Stationsarzt Ruffy mitteilen, dass er erst ab morgen feste Nahrung bekäme. Als dieser jedoch schon auf dem Weg zur Küche war! Die Binden die er um Arm, Bein und Körper trug, hatten ihn behindert, also hatte er sie abgemacht.

In der Küche angekommen ignorierte er sämtliche Köche und die Chefköchin und begab sich auf dem schnellsten Weg ins Lager. Dort angekommen verschlang er alles, was er sehen konnte! Es dauerte kaum eine halbe Stunde, da war das Lager leer, die Chefköchin hatte einen halben Nervenzusammenbruch und hatte alle Kochtöpfe nach Ruffy geworfen, was einen solchen Lärm verursachte, dass fast sämtliche Marine Soldaten von ihrem Posten kamen, um das Schauspiel zu beobachten.

Alle hatten großen Spaß dem Schauspiel zuzuschauen während die Köche immer Nervöser wurden!

Der Tag endete damit, dass die Chefköchin weinend in einer Ecke saß und ihr komplettes Lager neu befüllen musste und Garp feststellte das man seinem Enkel wahrscheinlich auch vom Ende der Welt berichten könnte, ohne das er jemals seinen Appetit verlieren würde!

Ruffy musste noch eine Woche auf Marineford bleiben, denn der Stationsarzt war stärker als er gedacht hatte! Mit einem kurzen Hieb gegen seinen Nacken, als Ruffy gerade mit Essen beschäftigt war, knockte er diesen aus und fesselte ihn mit Seestein Handschellen ans Bett! Das war gemein, denn der Seestein in den Handschellen schwächte Ruffy sehr, aber nur so war eben gewährleistet, dass er auch liegen blieb.

Eine Woche später betrat Ruffy in seiner neuen Kapitäns Uniform das Schiff seines Großvaters. Mit Freuden erfuhr er, dass er seine Uniform als Kapitän selbst wählen durfte und entschied sich für ein rotes Seidenhemd /, dass er eigentlich immer offen trug/, eine kurze Jeanshose mit weisem Pelzrand am Knie und natürlich für seine Sandalen.

Als Waffen hatte er freilich immer noch Issho's Abschieds Geschenk, die beiden Schlagringe, bei sich und auf seinem Rücken wurde nun auch verkündet, wofür er stand. Denn er trug einen brandneuen Marineumhang und seinen geliebten Strohhut!

So wurde er auch auf Marineford und von den meisten Soldaten genannt, er war nicht Kapitän Monkey D. Ruffy, sondern Kapitän Strohhut.

Kuzan und Garp waren schon auf dem Schiff und Ruffy stellte mit Freudenfest, dass die Soldaten für ihn salutierten, als er das Schiff betreten hatte. Sie legten ab und Garp der im zugelächelt und genickt hatte, gab ihm das okay den Befehl des Kurses zu bestimmen.

Ruffy lächelte und rief laut:"Kurs Nord-Ost das Königreich Goa", er musste erneut grinsen als auf seinen Befehl ein "Ey Ey Kapitän Strohhut" zurückkam.

Ab dem heutigen Tage war er also ein vollständiges Mitglied der Marine geworden, er konnte es kaum erwarten das Königreich Goa zu erreichen!